



## 2. Referat «UBS-Kids-Cup an der Schule»

Andreas Hediger

Andreas Hediger stellt den UBS-Kids-Cup (UKC) vor, der mittlerweile auch Bestandteil am Schweiz. Schulsporttag geworden ist. Weltklasse Zürich ist Organisator des UKC, der vor 10 Jahren ins Leben gerufen worden ist, um ein Projekt für die Nachhaltigkeit im Rahmen der LA-EM von 2014 in Zürich zu schaffen. Ziel des Projekts ist es, die LA für die Schulen wieder attraktiver zu machen und auch Talente für die LA (oder auch andere Sportarten) zu entdecken. Mit einem sehr einfachen Konzept (60m Lauf, Weitsprung und Ballwurf) können Schulen oder Vereine einen Wettkampf durchführen und die Resultate auf der Webseite des UKC eintragen. Die besten Kinder qualifizieren sich für den Kantonsfinal und dort wiederum die Sieger/innen aller Kategorien für den UKC-Final im Letzigrund in Zürich. Auf Anfrage werden sozial schwächere oder aus entfernteren Regionen stammende Kinder finanziell unterstützt, damit sie am Final teilnehmen können.

Bei den lokalen Wettkämpfen werden mittlerweile 160'000 Teilnahmen verzeichnet. Teilnahmeberechtigt sind alle Jugendlichen im Alter von 7 bis 15 Jahren, wobei auch Teilnahmen an mehreren lokalen Ausscheidungen möglich sind. Ältere Jugendliche dürfen an den lokalen Veranstaltungen teilnehmen, können sich aber nicht für den Finalwettkampf qualifizieren.

UKC stellt sämtliche Unterlagen online frei zur Verfügung, die von den Lehrpersonen modular nach ihren Wünschen und Gegebenheiten zusammengestellt werden können. Dort sind auch Musterlektionen und Tipps für die Durchführung von Sporttagen vorhanden. Neben den Vorlagen zu den drei Kerndisziplinen gibt es auch Zusatzmodule z.B. für Hochsprung oder 1000 m-Lauf. Zudem kann auch Leihmaterial bestellt werden.

Damit vom «Motivationsbatzen» von Fr. 2.- pro TN profitiert werden kann, muss sich der Veranstalter online registrieren und die erzielten Resultate auf der Datenbank eintragen.

Neu wurde in Zusammenarbeit mit dem Sportamt der Stadt Zürich ein Konzept für eine Hallenveranstaltung erarbeitet, die im Winter als Team-Wettkampf durchgeführt werden kann («UBS-Kids-Cup Team»).

Alle weiteren Informationen findet man unter [www.ubs-kidscup.ch](http://www.ubs-kidscup.ch)

## 3. Informationen aus dem SVSS

Ruedi Schmid RSC

Im Kanton SG hat ein Vater einer Schülerin vor Verwaltungsgericht geklagt, weil die Wochendotation ihres Sportunterrichts nicht das in der Verordnung vorgeschriebene Minimum von jährlich 110 Lektionen Sport erreicht. Das Verwaltungsgericht hat die Klage abgewiesen, aber immerhin anerkannt, dass der Bund die Kompetenz hat, die Anzahl der Sportstunden festzulegen. Strittig ist jetzt die Auslegung der «110 Lektionen regelmässig verteilt auf das Jahr». Der Kläger hat nun die Klage ans Bundesgericht weitergezogen, wobei der Entscheid noch hängig ist, aber interessant sein dürfte für weitere Klagen bei Nichteinhaltung des Sportförderungsgesetzes.

Im Kanton BE wurde die Kürzung des Sportunterrichts an der FMS sistiert, u.a. nachdem Ruedi Schmid, in seiner Funktion als SVSS-Präsident, auf Anfrage der betroffenen Lehrerschaft interveniert und der Bildungsdirektorin in einem Brief die Sachlage geschildert hat.

Die EDK ist daran, die gymnasiale Maturität weiterzuentwickeln. Dazu wurden verschiedene Partner zur Meinungsbildung betreffend einer möglichen Vernehmlassung eingeladen u.a. der VSG (Verband der Gymnasiallehrpersonen) und der LCH. Bei einer Revision des Maturitätsanerkennungsreglements (MAR) wäre es für den SVSS wichtig, dass der Sport mehr Gewicht erhält (z.B. Sport als Schwerpunktfach, Ergänzungsfach Sport mit anderen musischen Ergänzungsfächern kombinierbar; Sport auch promotionswirksam). Peter Moser, KoSS, hat wegen dieses Themas mit dem SBFI (Staatssekretariat für Bildung) Kontakt aufgenommen und auf die Wichtigkeit dieses Fachs hingewiesen, da es auch als Grundlage für weiterführende Berufe (Sportwissenschaft) dient.

Eine Studie der WHO zeigt, dass das Bewegungsverhalten der Jugendlichen massiv schlechter geworden ist. RSC ist nicht so pessimistisch für die Schweizer Jugendlichen. Im Moment wird eine Studie von Lamprecht und Stamm ausgewertet, die der Bund in Auftrag gegeben hat. Das Resultat wird auf [www.sportobs.ch](http://www.sportobs.ch) aufgeschaltet. Dort findet man auch Resultate von anderen Studien.

## 4. Sportkongress «Bewegung und Sport» 2019

Barbara Egger BEG

Der 5. Sportkongress (Thema: spielerische Vielfalt) fand vom 25.- 27. Oktober 2019 in Magglingen statt. BEG zeigt den Videoclip, der einen guten Überblick über den Sportkongress zeigt. Alle Personen, die auf [www.sportkongress.ch](http://www.sportkongress.ch) einen Account haben, können den Videoclip anschauen und haben zudem Zugang zu den Modulunterlagen.

Beim Jubiläumskongress waren über 600 Personen vor Ort. Rund 180 TN aktualisierten am Freitag ihre J+S-Leiteranerkennungen oder ihre Plus Pool und/oder BLS/AED-Diplome. Übers Wochenende nahmen rund 500 Personen an verschiedenen Modulen teil. Am Samstag referierte der österreichische Zukunftsforscher Tristan Horx zum Thema «Fit in die Zukunft». Zitate aus seiner Rede: «Das Internet löst Verbindungsfragen, aber nicht Beziehungsfragen» oder «Sport ist eine Kulturtechnik geworden». Am Sonntag eröffnete Stefan Valkanover den Kongress mit seinem Referat zum Thema: «Der Vielfalt im Sportunterricht spielerisch begegnen».

Als Moderator führte der bekannte Slam Poet Kilian Ziegler durchs Programm. Der 6. Sportkongress ist im Herbst 2021 geplant; das definitive Datum steht noch aus.

Angedacht ist auch schon ein Regionalkongress, der in den Zwischenjahren zur Durchführung gelangen könnte und vermehrt auch auf sportunterrichtende Primarlehrpersonen ausgerichtet wäre; evtl. auch in Zusammenarbeit mit den lokalen Pädagogischen Hochschulen und den kantonalen Sportämtern. Als mögliche Regionen kämen solche in Frage, wo es noch nicht vergleichbare Angebote gibt. Für 2022 ist ein Regiokongress in Chur/GR im Gespräch.

- 5. Informationen zu «Spirit of Sport@School» SOS** Barbara Egger BEG/Céline Tschopp CTS
- Nach einer kurzen Bewegungspause mit den Spielkarten aus dem neuen SportBag präsentieren Céline und Barbara den Zwischenstand im Projekt SOS, das im Januar 2018 zusammen mit Swiss Olympic lanciert worden ist. An der DV 2019 wurden die Webseite und die ersten Produkte zum Bereich «Unterricht» vorgestellt. In der Zwischenzeit ist die Webseite mit weiteren nützlichen Tipps zum Gebrauch der Tasche und des Inhalts laufend ergänzt worden; Tipps und Spielideen nehmen BEG und CTS gerne entgegen. Alle Informationen zu finden auf [www.svss.ch](http://www.svss.ch) unter «Sport in der Schule»; direkter Link <https://www.svss.ch/default.asp?PROJECTID=667>
- Die Bags und die werte-vermittelnden Unterlagen zu Respekt, Freundschaft und Leistung im Sport und in der bewegten Schule können im SVSS-Shop bestellt oder heruntergeladen werden.  
<https://svss-shop.ch>
- Beim Sportkongress wurde zusammen mit dem BASPO (Go Snow) das Thema «Lager» lanciert und bereits sind auf der Webseite viele Unterlagen verfügbar. Im März 2020 wird der Bereich «Turnier» dazukommen, der auch auf Lehrpersonen ausgerichtet sein wird.
- Einen gefüllten SportBag übergibt Ruedi Schmid als Dank der kürzlich zurückgetretenen Präsidentin von Obwalden, Rebekka Berger, die dieses Amt während 16 Jahren inne gehabt hatte und in dieser Zeit den Schweizerischen Lehrerspieltag (2006), die SVSS-Delegiertenversammlung (2012) und zwei Jahre später den Schweizerischen Schulsporttag mitorganisiert hat.
- 6. «Musterkonzept zur Unfallprävention beim Sport in der Schule »** Hansjürg Thüler, BFU Leiter Sport
- Die BFU hat ein Musterkonzept für die Unfallprävention beim Sport in der Schule ausgearbeitet, das als Word-Dokument auf der Webseite der BFU zur Verfügung steht und auf die eigene Schule angepasst werden kann. Im Moment wird die Webseite der BFU komplett überarbeitet, sollte aber ab Dezember 2019 wieder vollumfänglich und neu gestaltet zur Verfügung stehen.  
[www.bfu.ch](http://www.bfu.ch) Zugang über «Sport und Bewegung» oder «In der Schule»
- Das Musterkonzept wurde in Zusammenarbeit mit dem BASPO ausgearbeitet und an Pilotschulen getestet. Die deutsche Version orientiert sich am LP 21, die französische Version, die im 1. Quartal 2020 aufgeschaltet wird, am PER. Tipps von Hansjürg Thüler für die Erarbeitung eines Konzepts zur Unfallprävention für die eigene Schule: Eine LP bestimmen, die zuständig ist; für die Erarbeitung ein kleines Team zusammenstellen; Musterkonzept von Webseite herunterladen, an die Gegebenheiten der Schule anpassen; für Schule ausdrucken. Das Konzept ist auch für Lehrpersonen hilfreich, die neu in ein Team kommen. So können sie sich mit den örtlichen Gegebenheiten vertraut machen. Die Erarbeitung des Konzepts ist mit Aufwand verbunden, aber davon kann später profitiert werden. Von Zeit zu Zeit ist eine Überprüfung und allfällige Anpassung des Konzepts nötig.
- Rückmeldungen zum Musterkonzept sind bei den Verantwortlichen der BFU sehr willkommen. Falls nötig berät die BFU die Schulen und würde auf Anfrage auch ein Coaching anbieten.
- 7. PluSport: Dienstleistungen für Lehrpersonen** Daniela Loosli, PluSport
- Am SSST 2019 hat PluSport erste Erfahrungen mit der Integration von Jugendlichen mit einer Beeinträchtigung gemacht. Die Erfahrungen haben dazu geführt, dass auch am SSST 2020 in Chur Jugendliche mit einem Handicap in den Wettkampf integriert werden. PluSport wird dabei dem OK und den Jugendlichen Hilfe bieten.
- PluSport bietet auch Schulen Hilfe an, z.B. bei Fragen «Wie integriere ich ein Kind mit Behinderung in den Sportunterricht? Kann ein Mensch mit Behinderung überhaupt Sport treiben? Wie geht Behinderung und Sport in der Praxis?»
- Es sind in den letzten Jahren mehrere Lehrmittel, vor allem auch in Zusammenarbeit mit dem Ingold Verlag geschaffen worden, die in der Schule eingesetzt werden können, und das nicht nur, wenn behinderte Kinder im Sportunterricht teilnehmen, sondern auch, wenn nicht so sportliche Kinder in der Klasse sind.  
<https://www.plusport.ch/de/ausbildung/lehrmittel/>
- Auch mobilesport bietet ergänzende Unterlagen für die Integrierung an und es gibt auch «Schule bewegt inklusiv»  
<https://www.schulebewegt.ch/de/specials-sets/Einfach-inklusive>  
<https://www.mobilesport.ch> Suchbegriff Inklusion
- PluSport bietet auch Aus- und Weiterbildungen an, die J+S oder ESA-anerkannt sind. Die Angebote sind für alle offen; das aktuelle Weiterbildungsprogramm ist auf der Webseite aufgeschaltet. PluSport setzt sich dafür ein, dass für behinderte Personen Barrieren abgebaut und die Leute sensibilisiert werden.

## Konferenz der Präsidierenden der Kantonalverbände

## Zimmer 112

- |    |     |   |                             |
|----|-----|---|-----------------------------|
| 1. | I   | Umfrage zum Schulsport im Kanton ZH                                   | Jürg Philipp                |
| 2. | E   | Protokoll der Jahreskonferenz vom 21. November 2018                   | Céline Tschopp/alle         |
| 3. | I/D | Informationen aus den Ressorts «Kommunikation» und «Netzwerk Kantone» | Dany Elsener/Céline Tschopp |
| 4. | I/D | Löhne und Weiterbildungen: Präsentation der Umfrageergebnisse         | Céline Tschopp              |
| 5. | I/D | Zukunft und Erwartungen: Austausch in Kleingruppen                    | Jonathan Badan/alle         |
| 6. | I   | Informationen aus den Kantonen  | alle                        |
| 7. | I/E | Termine: Regionalkonferenzen 2020/Jahreskonferenz 2020                | Céline Tschopp              |
| 8. | D   | Diverses  | alle                        |

### 16.00 Ende der Veranstaltung

#### 1. Umfrage zum Schulsport im Kanton Zürich

Jürg Philipp; Präsident KZS ZH

Nach der Begrüssung durch Céline Tschopp stellt Jürg Philipp einige Ergebnisse der Umfrage vor, die der KZS zusammen mit dem Volksschulamt und dem kantonalen Sportamt bei den 362 Schuleinheiten im Kanton ZH zum obligatorischen und freiwilligen Schulsport gemacht hat. Nicht berücksichtigt wurden die beiden Städte Zürich und Winterthur, wo eigene Evaluations gemacht wurden.

Einige bemerkenswerte Resultate aus der Umfrage:

- Auf der Oberstufe werden 89% der Sportlektionen durch ausgebildete Turn- und Sportlehrpersonen erteilt, auf der Primarschulstufe sind es ca. 37%.
- Eine sportverantwortliche Lehrperson existiert nur bei knapp der Hälfte der Primarschulen; bei Sek I fast überall; diese Personen sind für den KZS eminent wichtig bei der Verteilung von Ausschreibungen, Orientierung über Veranstaltungen und für die sportliche Schulkultur.
- 72% der Primarlehrpersonen haben in den vergangenen zwei Jahren mindestens eine WB im Bereich Sport besucht, bei den Oberstufen-LP sind es 90%. Die Primar-LP besuchten am häufigsten Kurse der PH ZH, immerhin 14% auch SVSS-Kurse. Bei den Oberstufen-LP sind PH ZH, dicht gefolgt von SVSS, J+S und SLRG die Favoriten.
- Nur ein Drittel der Lehrpersonen kennt den eintägigen Einführungskurs im Kanton ZH, durch den sie die J+S-Leiteranerkennung Schulsport zu erhalten. Bei rund 50 Schuleinheiten gibt es noch keine J+S-Leiter/innen.
- J+S anerkannte Leiterpersonen sind vor allem auch im freiwilligen Schulsport lukrativ, da Kurse (z.B. in den Tagesstrukturen), die bei J+S angemeldet sind, finanziell unterstützt werden.
- Die Angebote von freiwilligem Schulsport sind in den letzten Jahren angestiegen; auf der Primarstufe gibt es bei 66% der Schuleinheiten Angebote; auf der Oberstufe sogar bei 71%.

Die ausführliche Auswertung der Umfrage wurde den Präsidierenden per Mail zugestellt. Sie wird auch im Infoblatt des KZS veröffentlicht (siehe auch [www.kzs.ch](http://www.kzs.ch)).

#### 2. Protokoll der Jahreskonferenz vom 21. November 2018

Céline Tschopp

Olivier Guerdat bemerkt zum letztjährigen Protokoll, dass im Kt. Jura die Sek 2 nur 3 Jahre dauert, nicht wie aufgeführt 4 Jahre. Anmerkung ARU: Das trifft auch auf viele andere Kantone zu, es gibt aber auch Kantone, wo die Sek 2 3½ Jahre dauert und in einigen Kantonen 4 Jahre.

Ansonsten wird das Protokoll in der vorliegenden Form genehmigt und der Verfasserin Annerös Russi verdankt.

#### 3. Informationen aus den Ressorts «Kommunikation» und «Netzwerk Kantone»

Dany Elsener/Céline Tschopp CTS

Dany Elsener gibt einige Tipps, wie man vorgehen kann, wenn das Sportförderungsgesetz nicht eingehalten wird.

- einheitliche Haltung im Team der Betroffenen suchen; sich absprechen
- Aufgaben und Verantwortlichkeiten zuteilen; wer gibt Auskunft? wer schreibt Texte?
- einheitliche und abgesprochene Kommunikation gegen aussen
- Hilfe via SVSS holen; Kontakte knüpfen; persönliche Kontakte zu (politischen) Entscheidungsträgern nutzen
- vorbereitet auftreten (Gesetze und ähnliche Fälle bekannt)
- finanzieller Aufwand abklären; bei Bedarf «Kampfkasse» nutzen

Dany zeigt an verschiedenen Beispielen auf, wie und was eingeklagt worden ist (Fall Sargans, Reduktion Sport an WMS/IMS im Kanton AG). Detaillierte Infos dazu sind in der PPT zu finden, die allen Präsidierenden per Mail zugestellt worden ist.

Michael Steiner, Präsident SO erzählt kurz, wie sie im Kt. SO vorgegangen sind, um den aus Spargründen (fehlende Sporthallen) gekürzten Sportunterricht in naher Zukunft wieder gesetzestkonform durchzuführen. Es braucht vor allem auch Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Zeitungsberichte), um auf die Missstände aufmerksam zu machen. Letztendlich braucht es auch das Volk, damit Geld für neue Sporthallen gesprochen wird.

Um die Kantonalverbände bei der Mitgliederwerbung zu unterstützen, leitet Céline die Folien der Regional- und Jahreskonferenzen für Präsentationen bei den Kantonalverbänden weiter. Ideal wäre auch, wenn ein Trailer (Werbefilm) zur Verfügung stehen würde. CTS wird das beim ZV einbringen.

Céline zeigt auch ein gelungenes Beispiel für Mitgliederwerbung im Kanton SZ. Der Vorstand von «Sport und Schule Schwyz» (SSSZ) hat in der Mailsignatur folgende Werbebotschaft:

*Ich bin im SSSZ und SVSS dabei, weil mir 3 Lektionen Sport für unsere Schüler wichtig sind.*

*Ich bin im SSSZ und SVSS dabei, weil ich vom vergünstigten Weiterbildungsangebot profitieren will.*

*Ich bin im SSSZ und SVSS dabei, weil eine Rechtsberatung für Mitglieder gratis ist.*

**E-Sport:** Zu diesem Thema hat das BASPO einen Bericht mit seiner Haltung veröffentlicht («E-Sport ist eine Spielkultur, aber keine Sportart»).

Zum Herunterladen unter <https://www.baspo.admin.ch/content/baspo-internet/de/home.detail.news.html/baspo-internet/2019/e-sport-eine-spielkultur-keine-sportart.html>

**Videoaufnahmen im Sportunterricht:** Im Kanton AG existiert ein Merkblatt, das für alle (Sport)-Lehrpersonen gilt. Evtl. kann das als Grundlage für ein eigenes Merkblatt dienen, das auf die Schule angepasst wird. Der ZV SVSS wird an einer nächsten Sitzung besprechen, ob es Sinn macht, eine eigene Vorlage zu erarbeiten.

[https://www.ag.ch/media/kanton\\_aargau/dvi/dokumente\\_5/ges\\_1/organisation\\_8/idag/merkblaetter\\_3/Videoaufnahmen\\_im\\_Sportunterricht\\_der\\_Schulen\\_PDF\\_3\\_Seiten\\_102\\_KB.pdf](https://www.ag.ch/media/kanton_aargau/dvi/dokumente_5/ges_1/organisation_8/idag/merkblaetter_3/Videoaufnahmen_im_Sportunterricht_der_Schulen_PDF_3_Seiten_102_KB.pdf)

**4. Löhne und Weiterbildungen: Präsentation der Umfrageergebnisse**

**Céline Tschopp**

Da die Umfrage zu den kantonalen Unterschieden der Löhne und Pensen relativ kurzfristig erfolgt ist, liegen noch nicht von allen Kantonalverbänden die Resultate vor. Céline bittet die noch ausstehenden Kantonalverbände darum, die Umfrage in den nächsten Tagen noch auszufüllen. Die Umfrage unter den Anwesenden ergibt, dass das Thema noch weiterverfolgt werden soll; z.B. an der nächsten Regionalkonferenz.

**5. Zukunft und Erwartungen: Austausch in Kleingruppen**

**Jonathan Badan/alle**

Mit Hilfe von «Mentimeter» werden die Resultate aus dem Austausch in Kleingruppen direkt auf dem Beamer präsentiert:

**«Wo soll der SVSS in 10 Jahren stehen?»**

- politisches Gewicht haben; Sportlobby im Bundeshaus haben (National-/Ständerat)
- Zusammenarbeit mit LCH optimiert; Verknüpfung mit Lehrerverbänden, damit eine LP nur noch an einem Ort Mitglied sein muss
- Sport als wichtigstes Schulfach positioniert; direkter Kontakt zu Schulen und Lehrpersonen
- Meinungen in der Öffentlichkeit, Medien vertreten

**«Was erwartest du vom SVSS?»**

- 38% Politische Arbeit
- 25% Weiterbildungsangebot
- 25% Austausch, Kommunikation
- 8% Partnerangebote für sich selber
- 4% Partnerangebote für die Schulen

**«Welche Erwartungen wurden bisher erfüllt?»**

- gutes Weiterbildungsangebot inkl. Sportkongress
- activdispens; Materialherstellung
- Vernetzung mit den Kantonalverbänden; Austausch mit den anderen Kantonen
- Rechtshilfe gestärkt

**«Welche Erwartungen wurden bisher nicht erfüllt?»**

- häufigste Antwort: keine
- aber, keine italienischsprachigen Medien (ausser activdispens)
- ungenügender Beistand bei Rechtsfragen;
- zu wenig politische Unterstützung (politisches Netzwerk)

Unter dem folgenden Link <https://prezi.com/view/wBC0u5nuNKTE5QarIGx/F/> findet ihr die Präsentation und die Umfrageergebnisse der SVSS-Jahreskonferenz von Céline und Jonathan.

**6. Informationen aus den Kantonen**

**alle**

Der AVSS (AG) ist kein selbständiger Verein mehr, sondern ist neu eine Fraktion im alv (Lehrerverband). Reto Bolliger beantragt deshalb auf die nächste DV des SVSS eine Ergänzung der SVSS-Statuten:

*Der Aargauische Verein für Sport in der Schule beantragt, die Statuten des SVSS im Artikel 4*

*«Der Verband setzt sich zusammen aus ordentlichen Mitgliedern wie den Kantonalverbänden, den Stufen- und Berufsverbänden:...»*

*mit folgendem Passus zu ergänzen:*

- *Fraktionen Sport von Kantonalverbänden*  
*oder*
- *Mitglieder der Fraktionen Sport von Kantonalverbänden*

7. **Termine 2020/2021**

Céline Tschopp/ alle

- SVSS-Regionalkonferenz: Do 13. Februar in Luzern
- SVSS-Regionalkonferenz: Mi 19. Februar in Zürich
- SVSS-Delegiertenversammlung Sa 16. Mai im Kanton LU
- 51. SVSS-Schulsporttag: Mi 27. Mai in Chur
- SVSS-Jahreskonferenz: Mi 18. oder 25. November in Zürich?
- Netzwerktagung Fr 22. Januar 2021 in Magglingen
- SVSS-Sportkongress Fr-So Herbst 2021

8. **Diverses**

alle

Keine Wortmeldungen

Schluss der Sitzung: 16.01 Uhr

Bürglen, 5. Dezember 2019

Protokoll:

*Hauser Fabian Russi*

**Teilnehmerliste und Entschuldigungen**

Präsidierende oder StellvertreterInnen		Schulsportverantwortliche oder Stv.	
<b>Anwesend</b>		<b>Anwesend</b>	
AG	Bolliger Reto	AR	Hasler Roman
BE	Gyger Ueli	BE	Fischli Nadine
BL	Birrer Patricia	BE	Hofer Sabrina
FR	Badan Jonathan	GR	Gartmann Giuanna
GR	Haueter Romy	GR	Muscogiuri Serena nur Nachmittag
JU	Guerdat Olivier	NE	Jaquet Gilles
LU	Biese Patrick	NE	Moeckli Philippe
NE	Lüthi Philippe	NW	Pillonel Yves
NW	Ming Florian	OW	Kiser André
OW	Berger Rebekka	SG	Kalberer David nur Nachmittag
OW	Röthlin André	SH	Hauser Fabian
SG	Kägi Raphael	SZ	Reichlin Lars
SG	Kaufmann Erika	SZ	Stöckli Hans nur Nachmittag
SH	Schneble Regula	TG	Krucker Michael nur Nachmittag
SH	Marquetant André	VD	Vuffray Raoul
SO	Steiner Michael	ZG	Koltszynski Andreas
SZ	Schnüriger Roman	ZH	Bühler Christoph
TG	Spycher Dominik nur Vormittag	FL	Fischer Christian
TI	Löhner Doriano	SSST	Pauli Hansruedi
TI	Canepa Mosè		
UR	Herger Jolanda	<b>Entschuldigungen (ohne Gewähr)</b>	
VD	Rubattel Jacques	AG	Best Simon
VS	Praz Yannick	AI	Wagner Erich
ZG	Gisler Marcel	BL	Solèr Cindy
ZH KZS	Philipp Jürg	BS	Moshfegh Yves
ZH TLKZ	Derungs Andrea	FR	Gisler Benoît
SVSB	Böller Urs	FR	Aebischer Jean-Marc
		GL	Bosshard Raffael
<b>Entschuldigungen (ohne Gewähr)</b>		JU	Pilloud Vincent
AR	Pighi Roger	LU	Wermelinger Philipp
BS	Jenny Claudio	SO	Bussmann Pascal
GE	Lorenzi Luca	UR	Egli Marie-Andrea
GL	Aschwanden Stefan	VS	Jirillo Grégoire
AI. EHSM	Zryd Andrea		
<b>Anwesende Gäste</b>			
Hediger Andreas	Weltklasse ZH/UBS Kids Cup	Moser Peter	BASPO KoSS
Loosli Daniela	PluSport	Thüler Hansjürg	BFU Leiter Sport
Loser Reto	Swiss Olympic		